

PAYSAGES-LANDSCHAFTEN

Dass es das Projekt PAYSAGES überhaupt gibt, ist ein Beispiel für gelungene europäische Integration.

In unseren "PAYSAGES-Programmen" präsentieren wir an einem normal langen Konzertabend im Prinzip zweimal 1:1. Der besondere Fokus in diesen Programmen sind musikalische Landschaften- *anfänglich standen hierfür die verschiedenen Herkunftsländer der Quartettmitglieder- in denen sich Komponisten und Musiker bewegt haben respektive bewegen. Die Einflüsse der Zeit und die Suche nach einer eigenen Sprache werden hier ebenfalls sowohl im klassisch-romantischen Repertoire wie als auch in der Neuen Musik untersucht, wobei die Neuen Stücke hochaktuell, vorzugsweise Auftragswerke sein sollten. Ein wichtiger Aspekt von PAYSAGES sind die mit den tatsächlichen Landschaften verbundenen Reisen. Hier wird in Bild (Wolfgang Burat) Ton (Malgorzata Albinska) und Text (umfangreiche, eigens für PAYSAGES hergestellte und bei den Konzerten aufliegende Programmhefte sowie Reiseberichte des Asasello Quartetts) ebenfalls festgehalten, wie sich neben den musikalischen auch andere unterschiedliche Landschaften -sei es das Publikum, das Quartett, die örtlichen Gepflogenheiten usw.- behaupten. Somit wird das Quartett Botschafter für Musikvermittlung über die jeweiligen Landesgrenzen hinaus: die polnische Auftragskomposition von Aleksandra Gryka wird beispielsweise in der Schweiz gespielt, die russische Auftragskomposition von Sergej Newski in Deutschland, die Komposition von Matthias Pintscher in Polen, das Stück des Schweizer Heinz Marti in Russland und so fort. Im Simultankontrast der zeitgenössischen mit den klassischen Werken wird außerdem ein Bild erzeugt einerseits der Verwandtschaft und der Entwicklung zueinander aber auch der Unterschiede. Dies alles jenseits von Multi-Kulti Trends oder auch der Gegenbewegung zu vermehrt nationalistischem Denken im Kulturbetrieb, weil wir überzeugt sind und es nicht oft genug gesagt sein kann, dass Musik eine internationale Sprache ist.

Der PAYSAGES Auftakt mit einer Tournee durch Sibirien, einem Konzert in der Berlinischen Galerie zum 20-jährigen Mauerfall-Jubiläum, einer Tournee in Polen/Schlesien und in Deutschland/NRW wurde von der Kunststiftung NRW, dem Ministerpräsident des Landes Nordrhein Westfalen, des Gorczycki Festivals in Schlesien, der Kulturstiftung Pro Helvetia, der Stiftung Pirolo, Basel, sowie privaten Spendern (Kompositionsauftrag Heinz Marti) unterstützt.

Im 2015 präsentierten die Asasellos die aktuelle Version von PAYSAGES mit dem Cellisten Teemu Myöhänen und einem neuen Stück von Jukka Tiensuu „Rack“ in Finnland.

PAYSAGES KOMPOSITIONEN:

Ludwig van Beethoven	Streichquartett F-Dur, op. 59/1 „Rasumowski“
Matthias Pintscher	"Study IV for Treatise on the Veil" für Streichquartett (2008)
Sergej Tanejew	Streichquartett Nr. 6 B-Dur, op. 19
Sergej Newski	Streichquartett Nr. 3 (2009)
Karol Szymanowski	Streichquartett Nr. 1 C-Dur, op. 37
Aleksandra Gryka	"The Lighetm" für Streichquartett (2009)
Othmar Schoeck	Streichquartett Nr. 2 C-Dur, op. 23
Heinz Marti	"Ricordanze" für Streichquartett (2009)
W.A. Mozart	Streichquartett #15 d-moll KV 421 (417b)
Jukka Tiensuu	"Rack" für Streichquartett